

Inhaltsverzeichnis

Die Mitglieder des Arbeitskreises zur Geschichte unseres Dorfes Hüllstede	8
Vorwort und Dank	5
Inhaltsübersicht	11
Inhaltsverzeichnis (ausführlich)	12
Unsere Sponsoren	19
Luftbild	20
Einführung	21
Wo liegt Hüllstede? – Der Name Hüllstede – Wie alt ist Hüllstede?	21
1378 – Wilke Ehlers, Hüllstede	24
Hüllstede, Hüllstederfeld und Hüllstederdiele – drei Ortsteile; Einwohnerzahlen	25, 503
Topographische Karte; Übersichtskarten	21, 25, 26
Hüllstede stellt sich vor	27
Ein Rundgang: Gewerbebetriebe, Gaststätten, Ferienwohnungen und soziale Einrichtungen	27
Baumarkt und Gartencenter BVG Ziese, Langebrügger Straße 21	27
Pizza 3020 und Mineralölvertrieb Stünkel, Langebrügger Straße 14	28
Auto Westerstede Gebrauchtwagen An- und Verkauf Sasmaz, Langebrügger Straße 14a	28
„Brüggenest“ – Sozialtherapeutisches Mädchenwohnheim, Langebrügger Straße 32 und Hüls 43	28
Mietwagenunternehmen und Ferienwohnung Köpken, Langebrügger Straße 35	30
Hotel Sonnenhof, Langebrügger Straße 57	30
Dreherei und Teilefertigung Djaman, Hüls 10	31
Ferienwohnung Burlager, Hüls 13	31
Bauplanungsbüro Bruns, Hüls 15	31
Bau- und Möbeltischlerei Möhlmann, Hüls 18	32
Aus der Geschichte der Gastwirtschaft Struß, Hüls 25	34
Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Ammerland, Am Achterkamp 2	37
Maler- und Glaserarbeiten Boekhoff, Am Achterkamp 6	39
Gewerbebetriebe auf dem Hüllsteder Esch – Fotos; Luftbilder	39, 42
Ein Rundgang durch den Außenbereich: Landwirtschaftliche Betriebe und Baumschulen	43
Bauerei Wilken, Feldkampstraße 27	43
Bauerei Herbricht, Neue Straße 23	44
Blühendes Ammerland	45
Seit 1953 – Baumschule Wilken, Am Nesterhorn 21	47
Seit 1954 – Baumschule Ehlers, Sexmähen 1 und 3	48
Seit 1987 (1936) – Baumschule Renken, Sexmähen 4	51
1969 – Baumschule Heidkroß, Langebrügger Straße 67	53
1972/1994 – Baumschule Wenke, Langebrügger Straße 60	54
1977 – Baumschule Gläser, Feldkampstraße 42	55
1987/1992 – Baumschule Ehlers, Feldkampstraße 2	55
2003 – Schierloh Heidekulturen, Am Hohen Feld 5	56
Die ehemalige Baumschule Bargmann, Hüls 27	56
Zur weiteren Entwicklung unserer Baumschulbetriebe	56
Aus unserem Vereinsleben	57
Seit 1969 – Der Ortsbürgerverein (OBV) Hüllstede	57
Seit 1908: Der Männergesangverein Hüllstede	71
Seit 1952: Der Frauenchor Hüllstede-Giebelhorst	76
1963-1980 – Der Mädchenchor Hüllstede-Giebelhorst	82
Seit 1908 – Der Klootschießer- und Boßelverein Giebelhorst-Hüllstede	83
Seit 1975 – Die Gymnastikgruppe Hüllstede-Giebelhorst	91
Seit 1978 – Der Fußballverein SG Hüllstede;	93
Seit 1997: Die Bogenschützenabteilung in der SG Hüllstede	97
Die Sportgemeinschaft Giebelhorst-Hüllstede 1978 e. V.	97
Musikgruppen: Die Feldlerchen; Dorfmusikanten; Giebelhorster Dörpskapell	Ina Frerichs 99
Theaterspiel	101
Erntedankfeste	101

Unsere Landwirtschaft im Wandel	108
Von Hausleuten, Kötern, Listen und Registern – alte Begriffe werden erläutert	108
Alte Standesbezeichnungen:	108
Hausleute, Köter, Brinksitzer, Anbauer, Heuerleute, Häuslinge (Insten)	108
Alte Listen und Register:	109
Oldenburger Salbuch (Lagerbuch des Drostens Jacob von der Specken)	110
Mannzahlregister, Kontributionsregister, Landbeschreibung, Erdbücher	110
Seelenregister, Tauf-, Copulations- und Totenregister („Kirchenbücher“)	110
Brandkassenregister, Dorfgeregister Baasen, Höferolle	110
Ehemalige Hüllsteder Bauernhöfe im 20. Jahrhundert	111
Seit 1428 – Hausmannstelle Claus, Langebrügger Straße 21	111
Weitere Bauereien an der Langebrügger Straße: Schwengels, Dierks, Sander	113
Seit 1378 – Hausmannstelle Ehlers, Langebrügger Straße 39	114
Bauereien an der Straße Hüls: Büntjen, Schmidt, Hinrichs, Frölje	117
Bauereien Am Achterkamp: Menke, Bohms und Hellwig	119
Bauereien an der Langebrügger Straße (Außenbereich):	
Wenke, Heidkroß, Ripp sien Schüür, Klinkebiel	120
Bauereien Am Nesterhorn, Sexmähen, Am Pothorn	
Wardenburg, Möhlmann, Behlen/Carlsen, Heinrich Behlen	123
Bauereien an der Feldkampstraße: Ehlers „Buurvogt“, Struß, Wilken/Meyerjürgens	127
Bauereien Am Hohen Feld: Gorath, Sander, Möhlmann/Ripken	131
Bauereien an der Süderstraße:	
Lüers, Meinecke, J. Strodthoff, Piepers, A. Ulken, G. Ulken, Logemann	133
Waltraut Meinecke – eine engagierte Landfrau: „Von-Thünen-Medaille“; „Der Sonnengesang“	136
Bauereien Am Lukskamp, Finkstroth: Beeken, Siems	141
Bauereien Am Wiesenrand, An den Brookwiesen: Lohmeyer, G. Strodthoff	142
Von der Arbeit auf den Bauernhöfen	143
Damals / Heute	143
Winterabend im Stall	<i>Hans Hermann Meinecke</i> 147
Der „Döscher“ kommt – Getreidedreschen damals und heute	147
Vom Torfofen zur Gaszentralheizung	<i>Gustav Heidkroß, Ernst Strodthoff,</i> <i>Gustav Strodthoff, Wilhelm Hobbie, Hans Hermann Meinecke</i> 150
Die Kartoffelkäfer	<i>Hans Hermann Meinecke</i> 154
Moderne Geräte ersetzen Arbeitskräfte	155
1964-1969 – Die Maschinengemeinschaft EGRIJA	<i>Elisabeth Imhoff</i> 156
Die erste Melkmaschine	<i>Georg Wilken, Herta Guder</i> 157
Um 1950 – Aus dem Tagesablauf einer Bauersfrau	<i>Else Hellwig</i> 158
Wir schlachten ein Schwein	<i>Hans Hermann Meinecke</i> 160
Ehlers Fiedl sien dicke Mut	<i>Diedrich Gorath</i> 162
Der Milchwagen kommt	162
1947-1960 – Tabakanbau in Hüllstede	<i>Georg Wilken, Renke Thye, Gerda Ehlers,</i> <i>Günter Behrens, Manfred Berger, Angelika de Haan, Hildegard Gerdes, Helga Gerdes</i> 166
Waldarbeit damals und heute; Der Waldteufel	<i>Ernst Strodthoff</i> 171
Von Jagd und Hege: Jagdbezirke, Hegeringe, Die Jagd	173
Halali – Treibjagd im Jagdbezirk 15 Hüllstede-Gießelhorst	<i>William Caldwell</i> 175
Jagd mit dem Fotoapparat	<i>Gerd Struß</i> 176
Kleintierzucht im Verein	176
Der ländliche Haushalt im Wandel	178
1958-1972 – Lehrfrau in der Ländlichen Hauswirtschaft	<i>Alma Heidkroß</i> 178
1960 – Als hauswirtschaftlicher Lehrling bei Heidkroß, Hüllstede	<i>Hannelore Lohmüller</i> 183
1957-1966 – Die Gemeinschaftsgefrieranlage	187
Aus der Arbeit des Landfrauenvereins Westerstede	189
1885-2003 – Vom Landwirtschaftlichen Klub zum Ammerländer Landvolk	192
Seit 1948 – Der Landvolkverein Hüllstede-Gießelhorst	199
1912-2003 – Von der Landwirtschaftlichen Bezugsgenossenschaft zur Raiffeisen-Warengenossenschaft	<i>Hans Backhaus</i> 201

Handwerk und Gewerbe	209
Ein Rundgang: Ehemalige Hüllsteder Handwerker vor 1945	209
Die Hüllsteder Mühle, Langebrügger Straße 19	210
Schuster Diedrich Hobbie, Langebrügger Straße 26	<i>Wilhelm Hobbie</i> 215
Bau- und Möbeltischlerei Gerhard Siems, später Friedrich Siems, Langebrügger Straße 47	216
1986 – Brot backen wie in alten Zeiten in Siems' Backofen	<i>Ernst Strodthoff</i> 216
Erinnerungen an die Hüllsteder Dorfschmiede	<i>Heinz Gerdes-Röben, Ernst Strodthoff</i> 218
Erinnerungen an Imkens Wäscheschleuder	<i>Johannes Dröst</i> 220
Erinnerungen an Imkens Dosenverschlussmaschine	<i>Christa Legner</i> 220
Zweiradmechanikerwerkstatt Heinrich Mineur, Langebrügger Straße 49	<i>Lucie Isermann</i> 222
Putzmacherin (Modistin) Jansline Mineur, Langebrügger Straße 51	<i>Rolf Hornig</i> 223
Schneiderei August Sander, Langebrügger Straße 50	223
Schmiede Reiners, Hüls 17	225
Schneiderwerkstatt Friedrich Siems, Hüls 23, später Hüls 21	<i>Emil Siems</i> 226
Landbäcker Anton Beyer, Hüls 23	<i>Helga Gerdes</i> 227
Als Bäcker Beyer bei uns das Brot gebacken hat	<i>Otto Ehlers</i> 227
Stellmacher Friedrich Klinkebiel, Hüls 23, später Langebrügger Straße 74	228
Zimmerer- und Maurerbetrieb Strodthoff, Langebrügger Str. 32, Hüls 27 und 31	<i>E. Strodthoff</i> 229
Maurermeister Ernst Strodthoff, Hüls 31	<i>Ernst Strodthoff</i> 230
Schuster August Lyon, Hüls 27	<i>Ernst Strodthoff</i> 232
Schuster Heinrich Cordes, Hüls 27, später Langebrügger Straße 31	232
Zimmermeister Georg Ehlers, Am Achterkamp 7	233
Drechsler Hermann Ahrens, Am Achterkamp 12	<i>Anne Beeken</i> 233
Friedrich Hellwig, Böttjer- und Flechtarbeiten, Am Achterkamp 20	234
Müller und Schweinemäster Johann Grimm, Langebrügger Straße 77	235
Böttjer-, Drechsler- und Flechtarbeiten Gerhard Roßkamp, Am Nesterhorn 20	<i>Gerd Roßkamp</i> 235
Schneiderwerkstatt Martha Ehlers und Höltjer Brunke Ehlers, Feldkampstraße 2	236
Zimmerer Hermann Wardenburg, Feldkampstraße 21	236
Reetdachdecker Johann Hinrich Sander, Am Hohen Feld 10	236
Lehrjahre sind keine Herrenjahre	238
Aus dem Leben des Zimmermanns Hobbie	<i>Wilhelm Hobbie</i> 238
Wat'n Handwarker weern wüll ... Miene erste sülmns verdeente Bux	<i>Wilhelm Hobbie</i> 240
1931-1935 – Meine Zeit als Zimmerlehrling	<i>Friedrich W. Strodthoff</i> 241
1934-1938 – Meine Zeit als Maurerlehrling	<i>Ernst Strodthoff</i> 243
1935-1939 – Kleine Erlebnisse aus meiner Lehrzeit als Zimmermann	<i>Wilhelm Hobbie</i> 247
1933 – Ich wäre gern Schneiderin geworden	<i>Berta Kühnert</i> 248
Ehemalige Handwerks- und Gewerbebetriebe nach 1945	249
Schneidermeister Adolf Tschoepe, Langebrügger Straße 19	249
Busunternehmen Emil Hilgen, Langebrügger Straße 19	249
Bauunternehmen Bernhard Jürgens, Langebrügger Straße 14	249
Makoben Spedition; Rowedder Landtechnik, Langebrügger Straße 14	250
Malermeister Franz Thielen, Am Droh 4	250
Strumpfpreparaturwerkstatt Agnes Berger, Langebrügger Straße 31	250
Schuhmachermeister Willy Penski und Paul Papenfuß, Langebrügger Straße 31 und 33	250
Schneidermeisterin Herta Klinkebiel (vh. Niendecker), Hüls 23	<i>H. Niendecker, I. Möhlmann</i> 251
Sanitär- und Gasheizungstechnik Dieter Schaudien, Hüls 43	252
Ingenieurbüro Artur H. E. Wersche, Langebrügger Straße 68	252
Aus der Infrastruktur unseres Dorfes	253
Ehemalige Hüllsteder Gaststätten	253
Gastwirtschaft Grimm, Langebrügger Straße 57	<i>Elisabet Hobbie</i> 253
Gaststätten im 19. Jahrhundert und früher: Der Jägerkrug, Gastwirtschaft Fittje/Ulken	254
Post und Telefon in Hüllstede	255
Die Poststellen bei Struß, Cordes (Hoffbuhr) und Piepers	<i>Otto Ehlers, Wilhelm Hobbie</i> 255
Erinnerungen an Piepers' Poststelle	<i>Christa Legner</i> 256
Sahnebonbons	<i>Doris Möhlmann</i> 259
Die Post-Annahmestelle bei Kühnert	<i>Berta Kühnert</i> 260
Die Hüllsteder Postanschrift; Wir bekommen Telefon	<i>H. H. Meinecke, Otto Ehlers</i> 260

Von der Poststation zum Autobahnanschluss – Straßen- und Wegebau in Hüllstede	262
Instandhaltung der Wege in alter Zeit; Straßenbezeichnungen	262
Hüls; 1734 – Der Postweg führt durch Hüllstede; Das alte Hufeisen	<i>Ernst Strodthoff</i> 263
Am Sünderkamp, Bahnweg, Booksweg	265
Langebrügger Straße	265
Am Droh, Am Achterkamp	267
Am Nesterhorn, Sexmähen, Am Pothorn	267
Feldkampstraße, Am Hohen Feld, Am Sundern	<i>Hermine Struß</i> 268
Der Lange Weg und die Zuwegung zur Bauerei Renke Siems	270
Am Lukskamp, Neue Straße, Finkstroth, Süderstraße	270
Fuß- und Radwege	<i>Elisabeth Imhoff</i> 272
Autobahn A 28 und Ammerlandallee; Rote oder Grüne Linie?	272
1905 – Die Eisenbahnlinie über den Hüllsteder Esch	274
Die Kuh in unserem Bahnwärterhaus	<i>Jan Janßen, Wilhelm Hobbie</i> 277
Mit der Eisenbahn nach Eggeloge	<i>Hans Hermann Meinecke</i> 278
Ab 1918 – Es wird hell in Hüllstede – elektrischer Strom kommt ins Dorf	279
„Bums, da fiel die Lampe um und alles voll Petroleum!“	279
Unser erstes Radio; Musik im Kuhstall	<i>Ernst Strodthoff, Elisabet Piepers</i> 282
Fernsehen beim Nachbarn; Kabelanschluss	283
Von Bäken, Teichen und Fischen	284
Als Geschworener für die Schauung der Hüllsteder Bäken	<i>Gustav Heidkroß</i> 284
Wenn die kleine Putenbäke (Pudelbäke) sprechen könnte ...	287
Die Große Süderbäke	288
Baden in der Süderbäke	<i>Otto Ehlers</i> 289
Vom Lachs und anderen Fischen in der Großen Süderbäke	<i>Ede Brumund-Rüther</i> 290
Abfischen in Takenbergs Fischteich	<i>Hans Hermann Meinecke</i> 292
Wasser – unser wichtigstes Nahrungsmittel	293
Wasser aus dem Brunnen	<i>Ella Dröst, Else Hellwig</i> 293
Unsere Zisterne	<i>Hans Hermann Meinecke, Wilhelm Hobbie</i> 295
Die Bequemlichkeit einer zentralen Hauswasserversorgung	<i>Gerda Ehlers, Elisabeth Imhoff</i> 296
1960 – Hüllstedes Anschluss an das Trinkwassernetz	<i>Annelene Behlen, Ella Stulken</i> 296
Die Abwasserbeseitigung; Ländereien im Wasserschutzgebiet	299
Die Schule zu Hüllstede	301
1709-1969 – Die Schulhalter / Hauptlehrer und die Nebenlehrer der Schule zu Hüllstede	301
Erklärung alter Begriffe zum Thema Schule	302
1645 – Die erste Erwähnung einer Schule zu Hüllstede	303
Die Hüllsteder Schulhalter im 18. Jahrhundert	303
1776 bis 1855 – Das erste schriftlich nachweisbare Schulgebäude	305
1854 – Neubau einer Schule am Hüls 23	310
1909 – Neubau einer einklassigen Schule Am Achterkamp 2	316
1927-1929 – Meinert Meyer: „Als Lehrer in Hüllstede“	317
Oma Thöles Begonien kommen zurück nach Hüllstede	<i>Hanna Braje</i> 318
Erinnerungen ehemaliger Hüllsteder Schüler	319
1912-1920 – Erinnerungen an meine Volksschulzeit	<i>Gustav Strodthoff</i> 319
1926 – Prügelstrafen	<i>Alma de Haan</i> 320
1926-1934 – Aus meiner Schulzeit	<i>Ernst Strodthoff</i> 320
1936-1940 – Meine Grundschuljahre in Hüllstede	<i>Hans Hermann Meinecke</i> 321
Schulausflüge – Schoolutflug mit Perd un Wagen	<i>Ernst Strodthoff</i> 323
„Osterhasen“ aus Hüllstede und Schulspeisung mit „Tempo“	<i>Hanna Springer</i> 325
... Und nachmittags zum Bauern	<i>Erwin Logemann</i> 326
Mein Geburtstag in der Schule; Pausenspiele	<i>Manfred Berger, Elisabeth Imhoff</i> 326
Das Ende der Hüllsteder Schule	330
Ehemaligentrefen	327
Das Ende der Hüllsteder Schule	330
1968/69 – Das letzte Schuljahr in der Volksschule Hüllstede:	<i>Ingeborg Posega</i> 330
Die weitere Verwendung des Schulgebäudes	334
Mutter-Kind-Kreise seit 1973	335
Leiterinnen der Mutter-Kind-Kreise seit 1973	335
Unser Dorf in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde	336

Unsere Kirchenältesten; „Kirchensteuern“ im Jahre 1710; Gottesdienste auf dem Dorf	336
Unser Dorf im 20. Jahrhundert – Hüllsteder Einwohner berichten	339
1911 – Der große Hüllsteder Brand	
	<i>Gustav Strodthoff, Ella Dröst,</i>
	<i>Gerhard Stulken, Henriette Lammers</i>
	339
Der Erste Weltkrieg	343
Gefallen im Ersten Weltkrieg: Mein Vater Heinrich Piepers	<i>Elisabet Piepers</i>
	343
1914-1918 – Kriegsurkunde für Dietrich Fuths	
	346
Vom Leben nach dem Ersten Weltkrieg	
	346
1918 – Ich hatte Kinderlähmung	<i>Alma de Haan</i>
	346
1921 – Ein schweres Gewitter	<i>Wilhelm Hobbie</i>
	349
Um 1920-1930 – Nebenverdienst durch Bickbeerenpflücken	
	350
1923 – Die große Inflation; ein Haus im Wert einer Schürze	<i>Ernst Strodthoff</i>
	350
1917 bis 1931 – Familie Strodthoff in Güldenens altem Rauchhaus	<i>E. u. G. Strodthoff</i>
	351
Kinnertied in't ole Rookhuus anne Langebrügger Strat 32	<i>Friedrich W. Strodthoff</i>
	352
Im alten Rauchhaus im alten Bauernhaus Schmidt (Büntjen), Hüls 12	<i>Wilhelm Hobbie</i>
	356
Selbstversorgung und Tauschhandel um 1930	<i>Ernst Strodthoff</i>
	360
1930 – Konfirmantenunterricht in'n Spieker	<i>Friedrich W. Strodthoff</i>
	362
Meine Konfirmation 1934	<i>Ernst Strodthoff</i>
	363
Mein Poesiealbum	
	364
Um 1930 – Eine Beerdigung zu meiner Kinderzeit	<i>Ernst Strodthoff</i>
	365
Einsargen ist Nachbarspflicht	<i>Hans Hermann Meinecke</i>
	367
Nach 1950 – Vom Umgang mit dem Tod	<i>Christa Legner</i>
	367
Erinnerungen an die Zeit des Nationalsozialismus	369
Die NS-Jugendorganisationen	<i>Otto Ehlers, Ernst Strodthoff</i>
	369
Beim Jungvolk in den 1930er Jahren	<i>Ernst Strodthoff</i>
	369
Zeltlager auf Wangerooog	<i>Otto Ehlers</i>
	370
Bei den Jungmädeln unter der Propaganda der Nationalsozialisten	<i>Anneliese Eilers</i>
	371
NS-Frauenschaft, Winterhilfswerk und KdF	
	372
Als Jugendlicher und junger Mann in der NS-Zeit	<i>Friedrich W. Strodthoff</i>
	373
Einmal Pilot sein	<i>Herta Niendecker</i>
	374
Reichsarbeitsdienst und Zweiter Weltkrieg	<i>Friedrich W. Strodthoff</i>
	374
In Stellung in der Gastwirtschaft Struß	<i>Hanna Wardenburg</i>
	375
1939 – Mutterkreuz-Verleihung	<i>Hermann Lohmeyer</i>
	377
1939 – Familie Wardenburg erhält das Ehrenbuch für die deutsche kinderreiche Familie	
	377
Der Zweite Weltkrieg	379
Wehrpflicht, Musterung und Kriegsbeginn	<i>Anneliese Eilers</i>
	379
Beim Reichsarbeitsdienst im Zweiten Weltkrieg	<i>Herta Niendecker</i>
	379
1942 – Der Heldentod des Friedrich Johann Fickenfrerichs	<i>Johannes Dröst</i>
	380
Ein Orden für erfrorene Füße	<i>Gustav Strodthoff</i>
	387
Als junger Soldat im Zweiten Weltkrieg	<i>Otto Ehlers</i>
	388
Die Heimat grüßt die Front – Informationen aus einer Parteizeitschrift	
	391
Ritterkreuz für Bruno Sieling	
	396
Lebensretter Otto Struß	<i>Almut Struß, Elfriede Meyerjürgens</i>
	398
Feindliche Angriffe auf Hüllstede	<i>Wilhelm Hobbie, Georg Wilken, Inge Kuhlmann</i>
	398
Bau von Erdbunkern	<i>Hermine Struß, Hanna Springer</i>
	401
Kriegsgefangene und Fremdarbeiter auf Hüllsteder Bauernhöfen	
	<i>Hans Hermann Meinecke, Hanna Ulken, Johannes Dröst</i>
	402
Beim Schanzeinsatz an der Heimatfront	<i>Hans Hermann Meinecke</i>
	405
Eine Silberhochzeit kurz vor Ende des Krieges	<i>Hanna Ulken</i>
	406
Waffensammlung	<i>Hans Hermann Meinecke</i>
	406
Die ersten Flüchtlinge kommen nach Hüllstede	<i>Hanna Ulken</i>
	407
Pflichtjahr	<i>Gertrud Siems</i>
	408
Wie ich als 15-jähriger Junge das Kriegsende erlebte	<i>Hans Hermann Meinecke</i>
	408
Das Kriegsende in Hüllstede	<i>Hanna Ulken, Inge Kuhlmann, Hermine Ehlers, Wilhelm Hobbie</i>
	411
In amerikanischer Kriegsgefangenschaft	<i>Ernst Strodthoff</i>
	414
1945-1949 – In russischer Kriegsgefangenschaft	<i>Karl Kuhlmann, Herbert Sander</i>
	418
„Lebensbäume“ – Zwei Linden für eine gesunde Heimkehr	<i>Frieda Wilken</i>
	420
Eine Kastanie wird gefällt	<i>Anneliese Meiners</i>
	421
Vermisst	<i>Berta Kühnert</i>
	421

Am Grab meines gefallenen Großvaters in Italien	<i>Rita Gerdas</i>	421
Gefallene, Vermißte und Kriegsteilnehmer der Ortschaft Hüllstede		422
Flüchtlinge erzählen		424
Aus Hinterpommern zu Meineckes in Hüllstede: Familie Schumann	<i>H. H. Meinecke</i>	424
Laufmaschinen aufnehmen und aus Karten wahrsagen	<i>Manfred Berger</i>	426
In Hüllstede gehörte man schnell dazu	<i>Artur und Mariechen Grätz</i>	427
Aus Schlesien nach Hüllstede	<i>Gertrud Irmeler</i>	429
Bist du nicht die kleine Erika?	<i>Erna Knoblauch</i>	432
Katholischer Flüchtling in einem evangelischen Dorf	<i>Berthold Kühnert</i>	434
Aus Schlesien zu Hupens in Hollwege und nach Hüllstede	<i>Bernhard Mainusch</i>	435
Aus Ostpreußen ins Ammerland	<i>Gertrud Siems</i>	436
Unterbringung der Flüchtlinge und Vertriebenen in Hüllstede		442
Liste der Flüchtlingsfamilien nach Adressen; Flüchtlingsfragebogen		444
Die schwere Nachkriegszeit		447
Kauf auf Bezugschein, Tausch, Schwarzmarkt, Schnapsbrennen und Schwarzschlachten		
<i>Hanna Ulken, Elfriede Hobbiebrunken, Inge Kuhlmann, Hans Hermann Meinecke, Hermine Struß, Friedrich Thee, Otto Ehlers, Helene Pietrzyk, Ernst Strodthoff</i>		447
Die Währungsreform am 20. Juni 1948	<i>Otto Ehlers</i>	451
Der Lastenausgleich 1949-1979	<i>Otto Ehlers</i>	454
Ein Hochzeitsanzug aus der Asche	<i>Werner und Margarethe Bürger</i>	454
Eine Hochzeit in der „schlechten Zeit“	<i>Emil Siems</i>	456
Unser Ehrenmal Hüllstede / Giebelhorst für die Gefallen und Vermissten beider Weltkriege		457
Auswanderer aus Hüllstede		463
Einige Namen von Hüllsteder Auswanderern		463
Warum mein Großvater Georg Ehlers ausgewandert ist	<i>Jesse Ehlers</i>	464
Wie Kanada meine Heimat wurde	<i>Udo Meinecke</i>	464
Auswanderer Gerd Piepers	<i>Gerd Piepers</i>	467
Aus Abenteuerlust nach Kanada	<i>Heino Mineur</i>	469
Hüllsteder Bezirksvorsteher – 5 Pfennig für einen Sperlingskopf		470
Namen und Aufgaben unserer Bezirksvorsteher		470
Buurvogt Ehlers; Buurvogt Dierks Died	<i>Gustav und Ernst Strodthoff</i>	471
Mein Vater, Bezirksvorsteher August Ulken	<i>Hanna Ulken</i>	472
Aus dem Aufgabenfeld des Bezirksvorstehers in heutiger Zeit		472
Buurvogt-Wohl in Hülls	<i>Elisabeth Imhoff</i>	473
Politische Mandatsträger		474
im Landtag, Gemeinde- und Stadtrat, Kreistag		474
Persönlichkeiten		475
Georg Sander – Träger des Bundesverdienstkreuzes		475
Kulturpreisträgerin Lina Mineur – eine ungewöhnliche Frau		475
Kulturpreisträger Rolf Hornig – ein „Rebell im Geiste“		477
Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. Artur H. E. Wersche		479
Wer kennt nicht Tante Mieke?		480
Kurz notiert: Hobbys, Talente und sozialer Einsatz		483
Boßeln ist sein Leben – Johann zur Horst		483
Turnen in den 1920er und 30er Jahren	<i>Erich Buschmann</i>	484
Handstand auf dem Tisch beim Distanzritt nach Fehmarn	<i>Gerhard Brünjes</i>	485
1920/21: Gustav Claus – ein fast vergessener oldenburgischer Künstler		486
Schnitzen: Ernst Strodthoff		487
Seit 2002 – Atelier Iwona Fankulewska an der Werner-von-Siemens-Straße 5		487
Hüllstede in humorvollen Versen: Das „Kaspelleed“; Hüllstede juppheidi-jupheida		488
Hilfslieferungen ins ehemalige Ostpreußen: Ortwin Springer		489
Von Hüllsteder Vornamen, Familiennamen und Ökernamen		490
„Fiet un Jan heet de Mann“		490
Fietentreff	<i>Karl und Inge Kuhlmann</i>	494
Vom Dorf zum Stadtteil		496
1933/1937 – Die Feldkampsiedlung entsteht		496
Wohnbebauung im Dorfzentrum und im Bereich der Süderstraße		498
1957 – Wir bauen ein „Landerbeiterhaus“ an der Süderstraße 48	<i>Georg Hinrichs</i>	498
1955 – Nachbarschaftshilfe beim Umzug ins neue Heim: Familie Kühnert	<i>B. u. B. Kühnert</i>	500
1977 – Ein Fertighaus entsteht; 1951-2003 – Baulücken werden geschlossen		501
Hüllsteder Einwohnerverzeichnis vom 9. Februar 2004		503
Unser Dorf in der Nachbarschaft zur Kreisstadt Westerstede		506

Vom Ackerbau zur Gewerbeschau – Der Hüllsteder Esch wird besiedelt	507
Aus der baulichen Entwicklung der Firma Steinhoff auf dem Hüllsteder Esch	510
Neue Wohn- und Gewerbegebiete westlich und südlich von Hüllstede	513
Aus Hüllstedes alter Geschichte	515
Aus der Zeit von 1378 bis 1900	515
1378 – Das Dorfregister von Carl Baasen – nur eine alte Liste mit Namen, die keiner mehr kennt?	515
1394-1532 – Hüllsteder Hausmannsfamilien in alten Verträgen	518
Hüllsteder Hausmanns- und Köterstellen im 17. und 18. Jahrhundert	519
1581 – Hüllsteder Männer unter Waffen – das Mannzahlregister	520
Seit 1632 – Hüllsteder Hausmarken	521
Von Krankheit, Hunger und Armut; Freud und Leid in alten Kirchenbüchern	522
1669 – Die Hüllsteder Köter im Kontributionsregister	525
1739 – Der Schrank der Talke Maria Ehlers	525
1760 – Hüllsteder Häuser und Einwohner im „Seelenregister“	526
Seit 1764 – Hüllsteder Häuser im ältesten Brandkassenregister	527
Um 1758 – Die Hinrichtung zweier Hüllsteder Jungen	532
Der Galgenbült in Hüllstederdiele	535
Ein Hering für Amtmann von Witken	535
Ausgleichende Gerechtigkeit? - Struß mit'n Kätel	535
1812 – Eine Wehrdienstverweigerung in der Franzosenzeit	536
1813 – Schießerei mit den Franzosen und Einfall der Kosaken	538
1813 – Der Läusebült	540
1825 – „Hof- und Spanndienste“	540
Als die Schützen angeblich Hüllstede erobern wollten	540
Hüllstede in den Karten von 1790 bis 1900	541
Um 1790 – Was eine alte Vogteikarte uns erzählt	541
Die Lage der Hüllsteder Häuser	541
Die Ausdehnung der Hüllsteder Ländereien	541
Die Landschaftsformen und ihre Nutzung: Ackerland; Was ist ein Esch? Plaggendüngung;	542
„Bauland“; Kämpfe; Heideflächen; Wiesen; Wald und Busch; Moor	544
Bäken und Bäche; Straßen und Wege	545
Hüllstede in den Katasterkarten von 1840 bis 1900	546
Flurbezeichnungen im Bereich Hüllstede	548
Sagen aus Hüllstede	550
Die Sage von der Sonnenuhr und der Hüllsteder Kirche auf dem „Deelenkamp“	550
Um 1900 – Die Sage vom Krüllweib im Kuckucksbusch	552
Aus grauer Vorzeit	553
Archäologische Funde aus der Liste von Dr. Dieter Zoller (1991)	553
1998 – Archäologische Grabung auf der ehemaligen Bauerei Claus, Langebrügger Str. 21	556
Anhänge	561
Bildnachweis – Hüllsteder Zeittafel – Quellenverzeichnis – Schlussgedanken	561